

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 52 (1947-1948)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Schulfunk

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Sonntag, 16. November, 14.30 Uhr: Wie gestalten wir den Textplan? Vortrag von Pfr. E. Jung, Uetikon, für die Bezirkskonferenz Andelfingen und Winterthur. Führung: Pfr. E. Staehelin, Zug.
- Mittwoch, 19. November, 14.30 Uhr: Die Geschichten der Bibel in der bildenden Kunst. Vortrag von K. Zeller, Seminardirektor, Zürich.
- Mittwoch, 19. November, 15.40 Uhr: Von Schönheit und Schwierigkeit des Konfirmandenunterrichtes. Vortrag von Pfr. K. Zimmermann, Zürich.
- Samstag, 22. November, 14.30 Uhr: Lehrprobe von Ruth Greminger, Kindergärtnerin, Zürich.
- Sonntag, 23. November, 14.30 Uhr: Das Gebet des Kindes. Vortrag von Marta Stiefel, Lehrerin, Zürich, für die Bezirkskonferenz Bülach und Dielsdorf. Führung: Pfr. A. Schmid.
- Mittwoch, 26. November, 14.30 Uhr: Wie erzählt man biblische Geschichten? Vortrag von Edwin Stiefel, Lehrer, Zürich.
- Samstag, 29. November, 14.30 Uhr: Ist Ihnen die Bibel lieb oder langweilig gemacht worden? Besprechung der Ergebnisse der Rundfrage in den « Kirchenboten ». Leitung: Pfr. Gerold Meili, Bözen.

**Basler Schulausstellung**, 134. Veranstaltung, 3. November bis 1. Dezember 1947.

Teste. Der Zweck dieses Kurses ist, eine Orientierung zu geben über das Wesen und die Anwendung verschiedener Testverfahren, die als Instrumente für die Ermittlung psychologischer Erkenntnisse sowohl in der Erziehung als auch im Beruf von Bedeutung sind.

Behörden, Lehrer, Erzieher und solche, die sich für Fragen der Psychologie interessieren, werden zum Besuche dieses Kurses freundlich eingeladen.

Kursgeld: Fr. 10.—. Einzahlungen auf Postcheckkonto V 9003 Basler Schulausstellung. Die Einzahlung gilt als Anmeldung.

Im Auftrage der Kommission: Der Leiter des Institutes für Erziehungs- und Unterrichtsfragen: Albert Gempeler.

Programm: Die Vorträge finden im Auditorium 18 der Frauenarbeitsschule, Kohlenberggasse 10, statt.

Montag, 3. November, 17 Uhr: Begabungsprüfung mit dem Rorschach-Test; Prof. Dr. E. Schneider, Riga-Stuttgart-Basel. — 18 Uhr: Der Zulliger-Test; Hans Zulliger, Bern.

Montag, 10. November, 17 Uhr: Der Wartegg-Test; Dr. C. Haffter, Basel. — 18 Uhr: Untersuchungen der intellektuellen Funktionen beim Kinde, beim Erwachsenen und beim Gehirnkranken; Dr. G. Pflugfelder, Basel.

Montag, 17. November, 17 Uhr: Der Szondi-Test; Frau Dr. Th. Wagner-Simon, Riehen.

Montag, 24. November, 16.15 Uhr: Test für Schweizerkinder; Dr. H. Biäsch, Zürich.

Montag, 1. Dezember, 17 Uhr: Problem der Deutung von Testleistungen; Prof. Dr. E. Probst, Basel.

## Schulfunk

Sendung jeweils 10.20—10.50 Uhr.

Donnerstag, 6. November, Bern: Londoner Nebel. Bericht eines Auslandschweizers aus der Millionenstadt. Hermann Kipfer, Bern.

Montag, 10. November, Zürich: Werden und Vergehen des Claridengletschers. Erzählt auf Grund eigener Studien von Dr. h. c. Rudolf Streiff-Becker, Zürich.

Mittwoch, 12. November, Basel: Ein Gottesurteil. Hörspiel von Dr. Jack Thommen, Basel.

Dienstag, 18. November, Bern: Auch moderne Musik ist schön. Aus den « Kleinen Klavierstücken » von Willi Burkhardt. Erläutert von Hans Studer, Muri.

Freitag, 21. November, Zürich: Die Herren Hirzel auf Schloß Wülflingen. Szenen aus dem Leben eines Patriziergeschlechts um 1750. Paul von Moos, Winterthur.

**Befreit von Kopfweh, Migräne**  
**Monatsschmerzen**  
**Rheuma**

**CONTRA-SCHMERZ**  
 D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Montag, 24. November, Basel: An der Grenze von Deutsch und Welsch. Erlebnisse auf einer Schulreise. Französischsendung von Jeanne Guichard, Basel. 3. Französischjahr.

Mittwoch, 26. November, Bern: Unsere Waldtiere in Kälte und Schnee. Vortrag von Emil Freiburghaus, Helgisried.

Genauere Orientierung im « Schweizer Schulfunk », offizielles Organ der deutschschweizerischen Schulfunkkommission. Herausgegeben von der AG. für Radiopublikationen, Bern. Redaktion: E. Grauwiller, Liestal, und Hans Witzig, Zürich.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

**Nachkriegsschicksale.** Unsere Zeit ist grausam für jeden: sie ist es ganz besonders für die Intellektuellen. Hier ein Beispiel :

Eine polnische Schriftstellerin, Frau *Alicja Simon*, Verfasserin eines 1936 erschienenen Werkes über polnische Liederbücher, schenkte das erste Exemplar, das gerade aus der Presse kam, in Warschau einer Amerikanerin, Mitglied der Internationalen Vereinigung unabhängiger Frauen, damals auf Besuch in der polnischen Hauptstadt. Die Besetzungsmacht zerstörte die gesamte Auflage dieses Werkes. Frau Simon hat alles verloren : ihre Manuskripte und alles, was sie besaß. Sie richtet an die amerikanische Federation unabhängiger Frauen den dringenden Appell, sie möge ihr behilflich sein, das einzige Exemplar ihres Werkes aufzufinden, das die Katastrophe überstanden hat. F. S.

**Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.** Infolge der Teuerungsverhältnisse sind die Eintrittspreise in die Stiftsbibliothek erhöht worden. Der Text in der Ausweiskarte soll durch folgende Fassung ersetzt werden:

St. Gallen. Stiftsbibliothek: Geöffnet an Sonn- und Feiertagen, vormittags 10—12 Uhr, nachmittags geschlossen. Werktags von 9—12 Uhr und 14—16 Uhr. Im Sommer (Mai bis Ende September) bis 18 Uhr. Eintritt für Erwachsene Fr. 1.—; für Kinder im schulpflichtigen Alter bis 14 Jahre 20 Rp.; Studenten und Lehrpersonen mit Ausweiskarte 50 Rp.; Gesellschaften von mindestens 10 Personen 50 Rp. (Kinder 20 Rp.). Eintritt für unsere Mitglieder gegen Vorweis der Ausweiskarte 50 Rp. Schulen in Begleitung der Lehrer 20 Rp. pro Person. Schulen aus dem Kanton St. Gallen in Begleitung des Lehrers und bei vorheriger Anmeldung frei.

---

# Rechtschreibbüchlein

*für Schweizer Schulen*

Von Karl Führer, mit alphabetischem **Griffregister**

**In Tausenden von Schulen seit Jahren eingeführt**

**Bei Klassenbestellungen große Preisermäßigung**

**Einzelpreise:** I. Heft (3.—5. Schuljahr) 55 Rp., II. Heft (5.—9. Schuljahr) 70 Rp.

## Schweizer Rechtschreibbuch

für Sekundar-, Real-, Bezirks- und Kantonsschulen und Privat

Brosch. Fr. 2.—

| <b>Partiepreise:</b> | 1 Ex.   | 10—49 | 50 u. mehr |
|----------------------|---------|-------|------------|
| I. Heft . . . . .    | Rp. 55  | 45    | 40         |
| II. " . . . . .      | " 70    | 60    | 55         |
| Rechtschreibbuch br. | Fr. 2.— | 1.80  | 1.80       |

**Verlag Buchdruckerei Bächler & Co., Bern**

Postcheck III 286 Telephone 2 77 33